

Injektionsverfahren Wandinjektion

Was ist das Ziel?

Bei der Wandinjektion, auch Flächeninjektion genannt, wird das Mauerwerk durchgehend abgedichtet, so dass keine Feuchtigkeit durch lose oder ausgewaschene Mörtelfugen oder Risse von Außen ins Innere gelangt.

Wie erreiche ich das Ziel?

Dies geschieht durch Bohrungen, die von der Wandinnenseite erfolgen. Die Bohrungen werden entweder gerade in die Mauerwerksfuge, oder quer durch diese in einem 45 Grad Winkel hindurch errichtet. Dabei durchdringen die Bohrungen das Mauerwerk mit einer Tiefe von ca. 3/4 der Mauerwerksstärke. Wenn die Bohrkanäle erstellt wurden, werden "Packer" montiert, durch welche das Injektionsgut mit hohem Druck injiziert wird. Das Material benötigt wenige Minuten um zu reagieren und auszuhärten. Danach werden die Packer demontiert und die vorhandenen Bohrlöcher mit einem Spezialmörtel geschlossen.

Welche Vorteile habe ich?

Die Vorteile liegen vor allem darin, dass das Objekt nicht ringsherum freigelegt werden muss. Meistens sind Gärten, Einfahrten und Terrassen schon fertig angelegt und der Rückbau und wieder Neubau würden Zusatzkosten generieren. Außerdem kann das Verfahren Witterungsunabhängigkeit ausgeführt werden.

